



Mechatronikerin/Mechatroniker



Was macht ein/e Mechatroniker/in?

Mechatronik ist, wenn Mechanik, Elektronik und Informatik zusammenkommen: Als Mechatroniker/in bist du z. B. im Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau beschäftigt. Du hast mit Steuerungseinrichtungen, elektrischen Anlagen oder Bauteilen zu tun, die industrielle Prozesse regeln. Das können Windenergieanlagen sein oder Anlagen aus der Informations-, Kommunikations- oder Medizintechnik.

Du baust mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu Anlagen oder Systemen zusammen, installierst die Software, mit der sich die Anlagen steuern lassen, programmierst die Systeme und sorgst dafür, dass sie immer gut laufen. Dabei richtest du dich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfst alles sorgfältig, bevor du die Anlagen an eure Kunden/innen übergibst. Wenn ein Bedienfehler beim Kunden auftritt, berätst du ihn und erläuterst den richtigen Umgang mit der Anlage.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehender/e Mechatroniker/in absolvierst du eine duale Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet in einem Schienen-, Luft- oder Raumfahrzeugbaubetrieb statt.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs brauchst. Der Berufsschulunterricht findet ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht statt.

Während der Ausbildung arbeitest du in einer Werkstatt, Werk- oder Montagehalle. Du trägst Bauteile zum Montageort, tauschst Verschleißteile aus oder liest Prüfgeräte ab. Wartungsarbeiten führst du auch direkt bei dem/r Kunden/in oder auf Baustellen durch. Möglicherweise kommen deine Kunden/innen

aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Dann ist es gut, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit anderen Kulturen vertraut bist, weil du die Kunden/innen möglicherweise besser verstehen, betreuen und gut auf ihre Wünsche eingehen kannst.

Viel technisches Verständnis und geschickte Hände werden von dir verlangt. Denn nur so kannst du die komplexen mechatronischen Systeme aufbauen und warten. Du musst auch unbedingt die Sicherheitsbestimmungen einhalten, um Unfälle zu vermeiden. An die Arbeit unter freiem Himmel solltest du dich ebenso schnell gewöhnen wie an Maschinenlärm. Am besten bist du schwindelfrei: Denn wenn du an einer größeren Anlage arbeitest, musst auch mal auf eine Leiter oder ein hohes Gerüst steigen. Das Anpassen an unterschiedliche Arbeitsorte und -bedingungen bei Arbeitseinsätzen erfordert von dir Flexibilität.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit einem mittleren Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, z. B. wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen wie Elternzeit oder einer längeren Krankheit für längere Zeit unterbrechen musst.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung folgende Kosten anfallen können: Lehrgangsgebühren, Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur). Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können entstehen.



Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Mechatronikerin/Mechatroniker

Was macht man da?

- | Mechanische, elektrische und elektronische Teile zu komplexen Systemen zusammenbauen
- | Steuerungssoftware installieren und warten

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Mathe-, Deutsch-, Englisch- und Informatikkenntnisse
- | Kommunikationsfähigkeit/Kundenorientierung
- | Sorgfältiges Arbeiten
- | Schwindelfreiheit
- | Talent im Umgang mit Computern
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Logisches Denken
- | Lärmunempfindlichkeit
- | Körperliche Belastbarkeit und Flexibilität
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 1/2 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 758–775
2. Ausbildungsjahr: € 807–820
3. Ausbildungsjahr: € 863–885
4. Ausbildungsjahr: € 906–943

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

